
Z u g a b e.

Der
 D u i s b u r g e r Z u r u f
 an die
 M ü l h e i m e r.

1.

„Ihr Brüder in der Nachbarschaft,
 „Die ihr die Liebe kennt,
 „Die Herz und Sinne zu sich rafft,
 „Und die kein Bann mehr trennt!

2.

„Freut euch doch ob der Gnadenwahl
 „Am Fest Immanuel,
 „Durch die der erste Liebesstral
 „Fiel in die finstre Seel!

3.

„Berehrt des Vaters ew'ge Lieb,
 „Die uns den Sohn geschenkt,
 „Die durch des Geistes Liebestrieb
 „Das Herz zu ihm gelenkt!

4.

„Kommt spiegelt euch in Bethle'ms Pracht!
 „Wie niedrig, arm und klein!

G 4

„Der

„Der Anblick recht beschämt uns macht,
 „Was bei uns groß will seyn.

5.

„Seht, wie das Kindlein uns anlacht
 „Aus seinem Krippelein!
 „Der Anblick neuen Muth uns macht,
 „Der Welt verschmäht zu seyn.

6.

„Erneuert euern Liebesbund
 „Mit diesem Kindelein,
 „Und sprecht zu ihm aus Herzensgrund:
 „Laß uns, Herr! deine seyn!”

J. C. H.

Der
 Mülheimer Widerschall
 an die
 Duisburger.

I.

Ihr Hirtenknaben dort am Rhein!
 Glück zu, zum Jubelschall!
 Hört! unsre Bauernkirch stimmt ein;
 Die Rhur gibt Wiederhall.

2.

Der Himmel ist in Jubilo.
 Wie! habt ihrs auch gehört?

Wir